



LIEBE ZAMMERINNEN, LIEBE ZAMMER!

Im halbjährlichen Rhythmus möchten die Gemeindenachrichten den Leser und Betrachter wieder über wesentliche Themen der Gemeinde informieren, mit welchen sich die Gemeindevandatare und Gemeindeverwaltung in den letzten sechs Monaten beschäftigt haben, aber auch darüber berichten, was sich in den verschiedenen Vereinen und Einrichtungen unserer Gemeinde zugetragen hat.

Einige dieser Themen, die vom Gemeinderat nach intensiven und auch kontroversiellen Diskussionen beschlossen wurden, sind von immens wichtiger Bedeutung für die weitere wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten Jahrzehnten.

In zwei Sondersitzungen hat sich die Gemeinde mit dem medial sehr präsenten Thema Venet Bergbahnen AG befasst. Der Gemeinderat hat sich zum einen nahezu einstimmig zum ganzjährigen Weiterbetrieb der gesamten Venet-Seilbahnanlagen ausgesprochen und zum anderen wurde auch der Umsetzung des Projektes „Venet-Gipfelhaus“ mit eindeutiger Mehrheit die Zustimmung erteilt.

Über dieses Projekt sowie über die von einigen Wirtschaftsunternehmen ins Leben gerufene Initiative „Pro Venet“ wurde die letzten Monate sehr rege und intensiv diskutiert und laufend medial berichtet. Das Ziel die-

ser neuen Ideen und Vorschläge soll dabei die Aktivierung und Stärkung der (Tourismus-)Wirtschaft im Talkessel und die Absicherung des Erhalts der Infrastruktur am Venet sein.

Weiters eröffnete sich der Gemeinde die einmalige Möglichkeit, im Bruckfeld eine Grundfläche in der Größe von knapp einem Hektar käuflich zu erwerben. Über den Kaufpreis wurde in den zuständigen Gemeindegremien sehr heftig diskutiert – letztendlich entschloss sich der Gemeinderat jedoch mehrheitlich für den Erwerb dieses Grundes, der nicht nur die verkehrsmäßige Erschließung, sondern auch die Ansiedelung von Wirtschaftsbetrieben östlich dieses Gebietes wesentlich erleichtern wird.

Informieren möchte ich des Weiteren über den Stand der Fortschreibung unseres „örtlichen Raumordnungskonzeptes – ÖROK“, in welchem für die nächsten 10 Jahre umfassende und strategische Richtlinien für die gesamte räumliche Entwicklung unseres Gemeindegebietes festgehalten werden. Keiner der nachfolgenden Flächenwidmungs- und Bebauungspläne darf im Widerspruch zum ÖROK stehen. Derzeit ist der dafür zuständige Ausschuss dabei, einen Entwurf dieses Konzeptes auszuarbeiten, der dann mehreren Behörden und Dienststellen zur Stellungnahme vorzulegen ist.



Vor der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat wird den Gemeindevürgern in einer öffentlichen Versammlung die Gelegenheit gegeben werden, sich zu diesem Entwurf zu äußern, bevor er schlussendlich von der Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigt werden muss.

Informieren möchte ich hinsichtlich der größeren Bauprojekte, dass die Erweiterung des Wasserhochbehälters Schalleranger zügig vorangeht und die Bauabwicklung im Zeitplan liegt, auch die verkehrsbehinderten Grabungsarbeiten sind bereits beendet worden. Anfang Mai wurde der Spatenstich für die Errichtung der neuen Gesundheits- und Krankenpflegeschule vorgenommen. Dieses Bauvorhaben ist der Beginn des Großprojektes für die Krankenhauserweiterung, mit dem im Jahre 2014 begonnen werden wird.



Vizebürgermeister Josef Reheis, Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger, Monika Lami-Delago, Prof. Dr. Gert Ammann, Wolfgang Krismer (Kunstgießerei)

Erwähnenswert ist selbstverständlich die Ende März stattgefundene Kulturveranstaltung zur Erinnerung an den unvergesslichen Zammer Künstler



„FXH-Auszeichnung“ und „FXH-Preis“

Franz Xaver Hauser – FXH. Eine in Bronze gegossene Skulptur aus seinem an die Gemeinde vermachten Nachlass wurde in der Auflagezahl von 25 Stück bei dieser Veranstaltung im Wert von je Euro 1.200,- fast vollständig verkauft. Der Verkaufserlös fließt in den neu gegründeten „FXH-Sozialfonds“, mit welchem unverschuldet und unerwartet in Not geratenen Gemeindebewohnern schnell und unbürokratisch geholfen werden kann.

Zwei weitere Skulpturen sollen in Zukunft als „FXH-Auszeichnung“ und als „FXH-Preis“ an verdiente Gemeindebewohner verliehen werden.

Die Auszeichnung zur Würdigung für besondere Verdienste rund um die Gemeinde Zams, insbesondere durch soziales und ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde, und der Preis an Persönlichkeiten, die sich in wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und

sportlich-kulturellen Belangen verdient gemacht haben.

Abschließend möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen und mich bei den Gemeindemandataren und Mitgliedern der Ausschüsse für die sachlich wertvolle Arbeit bedanken, aber auch meinen Dank den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes für ihre Verwaltungstätigkeit und ihren Einsatz für unsere Gemeinde aussprechen.

Ich wünsche allen Zammerinnen und Zammern einen schönen und erlebnisreichen Sommer sowie eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Euer Bürgermeister

Siegmund Geiger

Mag. Siegmund Geiger

Aus dem Planungsausschuss

Monatlich werden im Planungsausschuss Sitzungen abgehalten und die für die Gemeinde Zams aktuellen Bauten zur Planung bzw. Auftragsvergabe vorbereitet oder beim Bau begleitet.

Im Tiefbau sind dies:

• *WVA Zams – Erweiterung Schalleranger Riefe (Autor DI Eugen Feichtinger)*



Steht man im Dorf und blickt Richtung Krahberg, so sieht man schon von weitem die beiden grauen Türme aus der Erde ragen. Das sind die Wasserbehälter des neuen Hochbehälters Schalleranger, welche nunmehr schon beide fertig betoniert sind. Die Kammern haben zusammen einen Nutzinhalt von 880 m³ und sind Teil des neuen großen Wasserversorgungsprojektes, welches die Gemeinde in den Jahren 2011 bis 2013 verwirklicht. Der alte Behälter Schalleranger mit 160 m³ Nutzinhalt, war in die Jahre gekommen, sprich, er wurde 1906 errichtet und entsprach nicht mehr dem Stand der Technik. Er wurde abgerissen und wird derzeit durch einen neuen, dem Stand der Technik entsprechenden er-

setzt. Die Errichtung des Hochbehälters war und ist nicht einfach, musste doch zuerst auch die Baugrube in einer Höhe von über 10 m mittels einer Ankerspritzbetonwand gesichert werden. Die Bauarbeiten laufen zügig voran und befinden sich im Zeitplan. Die Arbeiter der ausführenden Firma HABAU leisten gute Arbeit und so wird im Herbst der neue Hochbehälter plangemäß in Betrieb genommen werden können. Nach Fertigstellung der Betonierarbeiten müssen noch verschiedene Nebengewerke, Estriche, Isolierungen, Fliesen- und Malerarbeiten sowie Elektro- und Fernwirktechnik in den Hochbehälter eingebaut werden. Neben den erforderlichen Rohrinstallationen aus Edelstahl wird noch eine UV-Entkeimungsanlage eingebaut, um dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis hinsichtlich Wasserqualität auch Rechnung tragen zu können. Aus wärmetechnischen Überlegungen wird das Bauwerk dann wieder verfüllt und überschüttet. Leider sieht man dann nur mehr den Eingangsbereich.

Neben der Errichtung des Hochbehälters werden bzw. wurden im Bereich Riefe und Bruckfeld ca. 1.500 m Rohrleitungen errichtet. Hier sind die Baufirmen Swietelsky und ebenfalls HABAU die ausführenden Firmen. Diese Arbeiten werden Mitte Juli abgeschlossen sein. Insgesamt wird dieses Projekt € 1.300.000,- kosten, wobei auch Kostenbeiträge des Bundes und Landes an die Gemeinde geleistet werden. Bei solch umfangreichen Bauarbeiten kommt es immer wieder vor, dass die Bevölkerung durch Lärm, Staub und auch durch das Abschalten des Wassers belästigt wird. Die Bauleitung und die Baufirma haben sich

bemüht, die Belästigungen so weit wie möglich zu minimieren. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen betroffenen Gemeindebürgern für ihr Verständnis bedanken.

• *ABA Zams – Bruckfeld:*

Im Bruckfeld wurde ein ca. 160 m langer Abwasserkanal durch die Firma Swietelsky errichtet. Dieser Rohrstrang war für die Aufschließung des neuen Wohnprojektes im Bruckfeld erforderlich. In ca. 1 Monat werden diese Arbeiten ebenfalls abgeschlossen sein.

Im Hochbau sind dies:

• *Umbau Kindergarten:* Derzeit wird die erste Phase des Umbaus bzw. der Renovierung unseres Kindergartens in Angriff genommen. Für Planung und Bauaufsicht ist DI Robert Ehrlich verantwortlich. Im heurigen Sommer wird in der ehemaligen Hausmeisterwohnung ein zweiter Hortgruppenraum eingerichtet. Weiters erfolgt die Renovierung des Turnsaals. Die Gesamtkosten für die Umbauarbeiten in diesem Jahr liegen bei € 130.000,-.

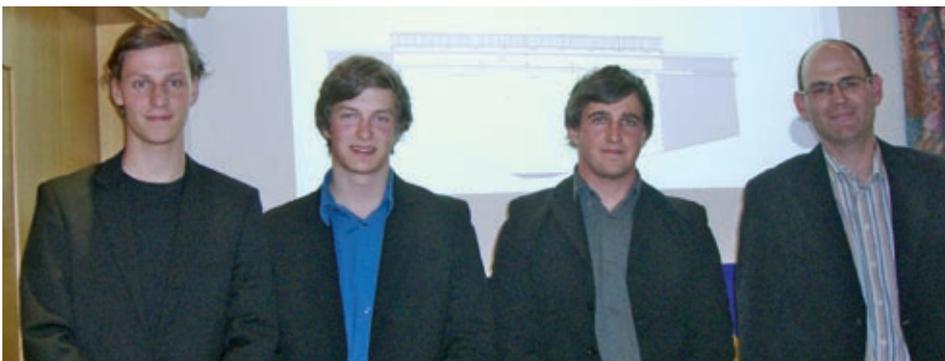
• *Errichtung Spielplätze:* Ein Schwerpunkt war heuer sicherlich auch die Erneuerung bzw. Neuerrichtung von Spielplätzen. So haben die Gemeindearbeiter den Spielplatz in Rifenal neu errichtet und den Spielplatz beim Sportplatz zum Eingangsbereich hin verlegt. Wie man derzeit feststellen kann, werden beide Plätze von den Eltern mit ihren Kindern stark angenommen.

Die hohe Akzeptanz des neuen Trampolins beim Spielplatz neben der Hauptschule hat uns alle – Anrainer und Gemeinderäte gleichermaßen – überrascht. Wegen der für die Anrainer unzumutbaren Lärmentwicklung wurde nun das Trampolin zum Spielplatz bei der Kläranlage verlegt.

HTL-Projekt

Die HTL-Schüler Simon Stubenböck, Martin Zangerl und Andreas Steinwender haben unter der Aufsicht ihres Betreuungslehrers DI Dr. techn. Christian Hamerle eine Diplomarbeit betreffend die Abwasserbeseitigung Lahnbach bis Grist als Jahresprojekt 2011/2012 ausgearbeitet und stellten diese dem Planungsausschuss vor.

Das vorliegende Projekt der Schüler sieht die Abwasserentsorgung vom



Simon Stubenböck, Martin Zangerl, Andreas Steinwender und DI Dr. techn. Christian Hamerle

Weiler Grist bis zum bestehenden Abwasserkanal im Weiler Lahnbach vor. Der Weiler Grist mit derzeit 30 Einwohnern liegt im Süden der Gemeinde und befindet sich auf einer Anhöhe von ca. 1200 m.

Der Bestandskanal im Bereich der Ortsteile Lahnbach und Tatschhof wurde im März 1999 eingereicht und anschließend gebaut. Dieser wurde

als Schmutzwasserkanal ausgeführt. Das geplante Kanalprojekt ist Teil des Ortskanalnetzes der Gemeinde Zams. Die Abwasserentsorgung verläuft teilweise durch schwieriges Gelände. Im Rahmen der Planung durch die Schüler wurden drei verschiedene Varianten untersucht, wobei die realisierbare Variante eine Freiflussleitung mit Pumpstation vorsah mit berechne-

ten Gesamtkosten von € 544.677,-. *Abschließend bedanke ich mich bei den Ausschussmitgliedern für ihre konstruktive Zusammenarbeit und beim Bauamtsleiter Hartwig Scherer für die vorbildliche Vor- und Nachbereitung der Ausschusssitzungen.*

Dr. Georg Steinwender
Obmann

Verkehrs- und Umweltausschuss

Seitens des Verkehrs- und Umweltausschusses möchte ich auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit nutzen, hier in den Gemeindenachrichten die wichtigsten Tätigkeiten des Ausschusses während der vergangenen Monate bekanntzugeben:

Allen voran möchte ich den Dorfputz erwähnen, welcher am 21.4.2012 stattfand. Auch im heurigen Jahr nahmen wieder fast alle Vereine unserer Gemeinde an dieser Frühjahrsputzaktion teil. Mein Dank gilt dabei insbesondere den Mitgliedern der teilnehmenden Vereine. Vor allem Kinder und Jugendliche dieser Vereine, aber auch Schüler der teilnehmenden Schulen nahmen im großen Maß am Dorfputz teil, was in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr darstellt. Abschließend möchte ich mich noch bei Sonja für die gemütliche Verpflegung im Kultursaal bedanken. Dort ließen wir den Dorfputz in gemeinsamer Runde bei einer zünftigen Marend ausklingen.

Ein weiterer Punkt, mit dem wir uns im Ausschuss befassten, ist das Parken im Dorf. Mit der Errichtung der Parkflächen auf den ehemaligen Hau eisgründen konnten erneut Abstellplätze für die Autofahrer in unserem Dorf angeboten werden. Diese können zum Teil angemietet werden oder in Form einer kostenlosen Kurzparkzone verwendet werden. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass unsere Gemeindestraßen verbotenerweise von Autofahrern verparkt werden. Ebenso kommt es auf dem Geh- und Radweg der ehemaligen Bahntrasse immer wieder vor, dass diese Wege von Autofahrern zum Parken missbraucht werden. Auch soll es immer wieder vorkommen, dass manche Autofah-

rer die Spazier- und Radfahrwege als Abkürzung missbrauchen und diese rücksichtslos befahren. Diesbezüglich soll eine künftige verstärkte Überwachung Abhilfe schaffen.

Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, am 22. September wieder am Aktionstag „Autofreier Tag“ teilzunehmen. Eine genauere Information zu diesem Tag wird zeitgerecht in Form einer Postwurfsendung erfolgen.

Auch beschäftigte sich der Ausschuss mit den immer wieder störenden Sträuchern, welche von ihren Besitzern kaum geschnitten werden und dadurch das Passieren der Gehsteige nur mehr erschwert möglich machen. Diesbezüglich ergeht die Bitte an die angesprochenen Bewohner, diese Sträucher und Bäume entsprechend zu pflegen und zu schneiden. In Extremfällen wird ansonsten das Schneiden durch die Gemeinde veranlasst und die entstandenen Kosten den jeweiligen Grundeigentümern in Rechnung gestellt.

Zum Thema der illegalen Müllentsorgung im Gemeindegebiet möchte ich ausführen, dass es trotz einiger Besserungen noch immer wieder vorkommt, dass neben anderem Müll auch Baum- und Strauchschnitt irgendwo an nicht dafür vorgesehenen Plätzen entsorgt wird. Aus diesem Grund wurde am Zammerberg ein entsprechender Container aufgestellt, damit auch die Bevölkerung am Zammerberg die Möglichkeit hat, ihren Baum- und Strauchschnitt, aber auch das gemähte Gras in der Nähe zu entsorgen und nicht jedesmal der Weg zum Recyclinghof genommen werden muss. Dadurch wird zumindest für die Weiler am Zammerberg eine Besserung erhofft. Sollte diese jedoch nicht

eintreten, bleibt der Gemeinde in Zukunft nichts anderes übrig, als mit Anzeigen gegen die jeweiligen Verursacher vorzugehen. Damit es nicht so weit kommen muss, möchte ich nochmals an die Vernunft der betroffenen Zammer und Zammerinnen appellieren, damit keine neuen derartigen illegalen Mülldeponien entstehen. Ich bin überzeugt, dass nur einige wenige Bewohner unseres Ortes derartige illegale Müllablagerungen verwenden, und ich möchte mich bei der restlichen Bevölkerung für die ordnungsgemäße Entsorgung des jeweiligen Mülls bedanken.

Abschließend möchte ich auf weitere Neuigkeiten im Zuge der Müllentsorgung hinweisen. Diese wurden gemeinsam mit dem Verein Umweltwerkstatt besprochen und in weiterer Folge durch den Gemeinderat beschlossen. So wird in nächster Zeit ein weiterer Presscontainer für Plastik und Verbundstoffe angeschafft werden. Dadurch können die Kapazitäten dieses Containers erhöht und die Kosten für den Transport des Plastikmülls reduziert werden. Weiters wurde die Vermarktung des gesammelten Recyclingmaterials beschlossen. Die Abfallstoffe der mitmachenden Gemeinden sollen künftig in Form eines Versteigerungsverfahrens vermarktet und verkauft werden.

Liebe Zammer und Zammerinnen, im Namen des Verkehrs- und Umweltausschusses darf ich ihnen einen schönen, erholsamen und vor allem unfallfreien Sommer wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Christian Kohler
Obmann

Überprüfungsausschuss

Geschätzte Zammerinnen und Zammer!

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindepapieren fanden mehrere Sitzungen des Überprüfungsausschusses statt. Behandelt wurde dabei u.a. die „Erfolgsrechnung Postpartner“:

Nach der Schließung des Postamtes Zams zum Jahresbeginn 2011 haben wir nämlich als Gemeinde die Funktion eines sogenannten „Postpartners“ übernommen, was damals vom Gemeinderat beschlossen wurde. Dabei wurden vor der Übernahme hinsichtlich der für die Gemeinde jährlich anfallenden Kosten für die Postpartnerschaft Horrorzahlen von 40.000 Euro und mehr verbreitet. Diese Zahlen konnte vor kurzem durch das Vorlie-

gen der Bilanz für 2011 klar widerlegt werden: So wird für die Poststelle inklusive fiktiver Miet- und Betriebskosten (fiktiv deshalb, weil der betreffende Raum, das frühere Meldeamt, ohnehin seitens der Gemeinde genutzt wird) beinahe eine schwarze Null ausgewiesen.

Für die Jahresabrechnung 2012 prognostiziert der Finanzwart aufgrund wegfallender Förderungen ein Minus von ca. 9.000 Euro, ein Betrag, der in Anbetracht des Mehrwertes für die Gemeindebevölkerung sicher verhältnismäßig ist.

Allerdings gibt es weitere Fragen zur Poststelle: So konnte beobachtet werden, dass Angestellte der Österreichischen Post Großabnehmer in unserer Gemeinde direkt bedienen und damit

lukrative Geschäfte am Postpartner vorbei gemacht werden. Das trotz der Tatsache, dass man als angehender Postpartner seitens der Post vor Vertragsabschluss eine Geschäftsprognose bekommt, welche die Großabnehmer beinhaltet. Diese Vorgangsweise ist nicht in Ordnung!

Weiters wäre eine Erhöhung der Provisionen anzudenken, da mit der Postpartnerschaft ansonsten kein Geschäft zu machen ist.

Ich werde in diesem Sinne im Nationalrat tätig werden, um unfaire Geschäftspraktiken abzustellen und Verbesserungen für die Postpartner zu erwirken.

NAbg. Mathias Venier
Obmann

Sport-, Kultur- und Jugendausschuss

Im ersten Halbjahr gab es wieder etliche gelungene Veranstaltungen und Aktivitäten, wofür ich mich bei allen Verantwortlichen recht herzlich bedanken möchte.

Am Beginn des Jahres stand der „Neujahrshuagart“ der Gemeinde, welcher auch heuer wiederum im Kultursaal der Gemeinde abgehalten wurde. Neben dem Gespräch zum Austausch von Erfahrungen und Informationen wurde der Abend zum besseren Kennenlernen sowie für die Bekanntgabe und die Koordination der geplanten Veranstaltungen genutzt. Ich darf die Gelegenheit nochmals gerne nutzen, allen örtlichen Funktionären, Schulen sowie Körperschaften für die geleistete Vereins- und Jugendarbeit recht herzlich zu danken, da diese ein unverzichtbarer Grundpfeiler unseres Dorflebens und des gesellschaftlichen Miteinanders sind.

Heimatbuch Zams

Zwischenzeitlich haben wieder mehrere Beratungen zur Fortschreibung unseres Heimatbuches stattgefunden. Um eine Ausgewogenheit in der Darstellung der Ereignisse und jede abschließliche Parteinahme im Voraus aus-

zuschließen, wurde die redaktionelle Leitung einer externen Gruppe, abseits der im Gemeinderat tätigen Fraktionen und Mandatäre, übertragen. Dieser „Steuerungsgruppe“, sie wird von Dr. Hermann Schöpf geleitet, gehören Mag. Anton Jehle, SR Helmut Reheis, Elisabeth Schuler und Ortschronist Emmerich Steinwender an.

Ihnen allen danke ich im Namen der Gemeinde für ihre Bereitschaft, Mithilfe und Engagement zur Fortschreibung unseres Heimatbuches. Zur Festlegung der Gestaltung und Ausrichtung des Heimatbuches wurde seitens der „Steuerungsgruppe“ der Wunsch nach Einbeziehung junger GemeindebürgerInnen geäußert. Dazu planen wir seitens der Gemeinde Zams ein Gespräch, bei dem alle interessierten jungen Zammerinnen und Zammer im Alter von ca. 20 – 30 Jahren ihre Vorstellungen zu einem Heimatbuch äußern sollen. Ich darf auf diesem Wege nochmals alle Vereinsfunktionäre einladen, interessierte Vereinsmitglieder namhaft zu machen, und bedanke mich im Voraus.

Glanzleistungen

Am 2.2.2012 fand erstmals die Eh-

rungsveranstaltung „Glanzleistung“ mit Jugendlandesrätin Patrizia Zoller-Frischtauf statt. In einem feierlichen Rahmen wurden Ehrenamtliche aus dem Kinder- und Jugendbereich für besonderes Engagement mit einem Ehrungskristall und einer Urkunde ausgezeichnet. Aus der Gemeinde wurde Fr. Brigitte Trötzmüller für ihr Engagement im Rahmen der Evangelischen Jugend Salzburg-Tirol geehrt.

Muttertagsausflug

Der heurige Muttertagsausflug am 12. Mai führte die Teilnehmer nach Innsbruck. Ziel des Ausflugs von fast 50 Müttern und mehreren Begleitern waren das Tiroler Landesmuseum sowie das Volkskunstmuseum. Nach den interessanten Führungen in den Museen wurden alle Teilnehmer in den Augustinerkeller zu Kaffee und Kuchen eingeladen, bevor wieder gemeinsam die Heimreise angetreten wurde. Nachdem ich leider aus privaten Gründen nicht teilnehmen konnte, danke ich auf diesem Wege nochmals meinem Stellvertreter GR Armin Rudig und GR Andreas Grüner für die Begleitung.



Muttertagsausflug

Blumenschmuckveranstaltung

Wie auch in den letzten Jahren veranstaltete die Gemeinde Zams in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Zams die bereits traditionelle Blumenschmuckveranstaltung, welche am Donnerstag, den 25. Mai stattfand. Thema des heurigen Vortrages von DI Peter Bedner war „Der Garten im Zyklus der Jahreszeiten“. Wie in den Vorjahren gab es auch heuer wieder ein kleines Blumenpräsent und den Dank der Gemeinde für die vielfach prachtvolle und aufwändige Gestaltung der Gärten und der Balkone zur Verschönerung unseres Ortsbildes.

Kulturfahrt 2012

Die heurige Kulturfahrt führt uns am 11. August zum Kufsteiner Operettensommer. Am Programm steht die „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kálmán. Es sind nur mehr wenige Restkarten erhältlich, vielleicht kann sich der eine oder andere Operettenfreund noch zur Teilnahme entschließen. Wir hoffen auf angenehmes Wetter und einen ansprechenden Operettenabend.

Herbstprogramm 2012

Zum Beginn des Herbstprogramms veranstaltet der Sport-, Kultur- und Jugendausschuss in Zusammenarbeit

mit der Leistungsgemeinschaft der Landecker und Zammer Betriebe wieder ein Open-Air-Kino. Die Auswahl eines aktuellen Filmes erfolgt über den Sommer (kurzfristig), eine separate Einladung und weitere Informationen werden folgen.

Kabarettveranstaltung Markus Linder

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres ist der Kabarettabend mit Markus Linder. Die Oberlandpremiere seines neuen Programms „Die Hinter-Arlberger“ findet am Donnerstag, 27. September im Hauptschulsaal statt. Nähere Informationen folgen durch eine Postwurfsendung. Ich bin mir sicher, dass er alle Kabarettfreunde in gewohnter Manier begeistern wird, und lade die Zammerinnen und Zammer herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Abschließend bedanke ich mich beim gesamten Ausschuss für die sehr angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen Zammerinnen und Zammern einen schönen Sommer sowie einen erholsamen Urlaub.

Vzbgm. Josef Reheis
Obmann

Aufgefallen ist ...

... dass die 3. Veranstaltung der Konzertreihe der Musikkapelle Zams, welche unter dem Motto „Jugend und Tradition“ stand, viele Besucher anlockte und Jungmusiker aus Zams und Landeck zusammenführte. Mit dem Mini Magic Sound Orchester unter der Leitung von Obm. Stephan Wohlfarter und dem Magic Sound Orchester unter der Leitung von Wolfgang Bachler wurde die musikalische Nachwuchsarbeit der Öffentlichkeit hervorragend präsentiert. Zum Abschluss des Konzerts spielten die „Inntaler“ der MK Zams traditionelle Blasmusik.

... dass der Zweigverein Volleyball unter der Führung von Obfrau Maria-Luise Mark auch heuer wiederum ein Turnier für Vereins- und Hobbymannschaften veranstaltet hat. Insgesamt haben sich 22 Mannschaften aus nah



Volleyball-Turnier für Vereins- und Hobbymannschaften



Kampfmannschaft des SV Zams

und fern am Bewerb beteiligt, Sieger des „Juxturniers“ der Hobbymannschaften wurde die Mannschaft der „Zusammengewürfelten“, die Siegermannschaft des Vereinsturniers vom Sonntag, 1. Juli war „Max und die Ladies“. Herzliche Gratulation den Siegern und vielen Dank allen Funktionären und Helfern für die Organisation und Ausrichtung der Veranstaltung.

... dass die Kampfmannschaft des SV ZAMS nach einem harten, spannenden Kampf den Klassenerhalt in der Landesliga West geschafft hat. Ausschlaggebend war die erfreuliche Frühjahrsbilanz sowie der Sieg im Abstiegsduell gegen den Lokalrivalen SV Landeck. Herzliche Gratulation den Spieler, Funktionären sowie dem scheidenden Trainer Peter Doubek.

... dass das Dorfturnier am 17. Juni viele Hobbymannschaften und Vertreter der örtlichen Vereine zusammenführte. Herzliche Gratulation der Siegermannschaft des Zweigvereines Winter.

... dass der in Zusammenarbeit mit der Pfarr- und Gemeindebibliothek Zams organisierte Vortrag von Fr. Ingrid Marth über das Projekt und den Verein „Asante“ am Dienstag, 12. Juni großes Interesse fand und von vielen BesucherInnen im Kultursaal verfolgt wurde.

... dass das „Hounngga-Fesch“ zum 25-Jahr-Jubiläum unter Graf Georg mit Gräfin Sonja und der Ritter von Cronbourg auch heuer wieder ein großer Erfolg war. Herzliche Gratulation und vielen Dank an alle teilnehmenden Vereine, insbesondere aber den Ritzern und „Graf Georg“.

Insgesamt wurden von den Mitgliedern 650 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Die Einweihung fand am Sonntag, 2. Juli durch Diakon Gerhard Wittenbauer im Beisein des Bürgermeisters Mag. Siegmund Geiger und mehrerer Gemeinderatsmitglieder sowie vieler Besucher statt.

... dass der Zweigverein Stocksport durch großes Engagement eine moderne Bahnanlage mit insgesamt 5 Bahnen rasch errichten konnte. Herzliche Gratulation und vielen Dank, besonders dem Obmann Andreas Lenhart



Die Einweihungsfeier der Gamplalm

... dass die Agrargemeinschaft Alpe Asmer-Meranz in kurzer Zeit und durch den großen Einsatz der Funktionäre und Mitglieder unter Obmann Günter Krismer mit dem Bau der Gamplalmhütte ein wahres Schmuckstück einer Hirtenhütte errichtet hat.

und Michael Siegele. Die Anlage wurde am Donnerstag, 17. Mai im Beisein des Bürgermeisters und mehrerer Gemeindevorstände, sowie Vertreter des Sportvereines, nach der Segnung der Bahnen, mit einem Oberlandturnier offiziell eröffnet.



Eröffnung Stocksportbahn

Schulprojekt „Hans im Glück“ an der BAKIP Zams

Bereits im Schuljahr 2010/11 fragte der Obmann des Vereins IGI Tirol (= Initiative für Gelebte Integration) nach, ob es uns möglich wäre, am 6. Afrika-Tag mit dem Motto „Migration ist Bildung“ in Innsbruck teilzunehmen. Das Märchen „Hans im Glück“ sollte in Bezug zum Thema „Integration, Migration, eine Welt“ gestellt werden. Wir entschieden uns mitzumachen und das Märchen auf der Bühne aufzuführen. Das Besondere an dieser Aufführung ist das Zusammenspiel des alten Märchens, das in Form eines Schattenspiels dargestellt wird, und einer modernen Geschichte von Hans (von den SchülerInnen selbst verfasst!), der ausgehend von Amerika über Afrika zurück nach Europa reist, nachdem er viele Jahre in den USA gearbeitet hat. Hier wie dort tauscht Hans ständig Tiere bzw. irgendwelche Gegenstände ein, um schließlich ohne Lohn für seine Arbeit, dafür aber überglücklich zu Hause anzukommen.



Abgesehen vom Verfassen der Lieder haben unsere Lehrpersonen gemeinsam mit den SchülerInnen der 2. Klassen alles selbst erarbeitet. Es war wirk-

lich eine „beglückende“ Erfahrung für alle.

Helene Bouacem
Direktorin der BAKIP Zams

Erwachsenenschule Zams – Pians

Die Erwachsenenenschule Zams kann wieder auf ein gutes, erfolgreiches Schuljahr zurückblicken – mit 79 durchgeführten Kursen. Das Programm ist breit gestreut. Man kann Sprachen ebenso wie Gitarre spielen erlernen, sich mit Malerei, Schnitzen und Kochen beschäftigen, gemeinsam tanzen oder beim Kräuterhuangart vieles über die Verwertung der Heilkräuter erfahren. Sehr beliebt sind Kurse, die der körperlichen Ertüchtigung dienen, wie B.O.P., Pilates, Gymnastik, Taekwondo, fit for fun, aber auch solche, die für die Erhaltung unserer Gesundheit nötig sind, wie Wirbelsäulengymnastik. Besonders wertvoll ist der Heilfastenkurs mit unserem Pfarrer Mag. Hubert Traxl und Diätassistentin Andrea Geiger – gut für Leib und Seele. Am Schluss des Schuljahres mussten wir Abschied nehmen von Frau Sibylle Ambacher, bei der wir 13 Jahre hindurch Porzellanpuppen, Bären und



Annelies Kramer, Ulrike Streng, Sybille Ambacher, Irmgard Pfandl, Christl Handle

andere schöne Dinge fertigen lernten – es waren Stunden in guter, wohlthuernder Gemeinschaft – wir danken Frau Ambacher für ihr großes Engagement. Schön ist vor allem, dass viele Gemeinschaften, und auch Freundschaften entstehen, und wir freuen uns wieder auf

einen Wiederbeginn im Herbst. Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Zams, die uns verschiedenste Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Elisabeth Mair
Leiterin Erwachsenenenschule Zams

Märchenlesung



Schüler der Volksschule Zams zu Besuch in der Katharina-Lins-Schule

„Märchenstunde an der Praxisschule/Neuen Mittelschule der KPH – Edith Stein“

Es war einmal eine 1. Klasse an der Praxisschule/NMS (Katharina-Lins-Schule), die im Rahmen des Deutschunterrichts auf den Spuren der Gebrüder Grimm wandelte und sich intensiv mit dem Thema Märchen auseinandersetzte. Unter anderem verfassten die Schülerinnen auch selbst märchenhafte Erzählungen. Schließlich entstand die Idee, einige gelungene Texte vor einem Publikum zu präsentieren. So folgten Anfang Juni schließ-

lich 33 SchülerInnen der 1a-Klasse der Volksschule Zams und der 2a-Klasse der Praxisvolksschule der Einladung zu einer „Märchenstunde“ und stateten der Katharina-Lins-Schule einen Besuch ab. Die Schülerinnen der Praxisschule/NMS genossen ihre Rolle als Märchendichter und Erzähler und beeindruckten mit ihren kreativen, fantasievollen Geschichten. Die VolksschülerInnen lauschten gespannt, was es mit Zauberbohnen und verzauberten Schnecken auf sich hat, fieberten mit, wie die Prinzessin aus den Fängen des Drachen befreit wurde, und lösten

problemlos das ihnen gestellte Märchenrätsel. Aufgelockert wurde das Ganze durch die Vorführung von selbst kreierten Märchenwerbungen, die so manches Schmunzeln hervorriefen. Abgerundet wurde die Märchenstunde durch eine kleine kulinarische Überraschung und ein Mitmachmärchen für alle. Die VolksschülerInnen und ihre Lehrpersonen bedankten sich mit einem kräftigen Applaus für den gelungenen Vormittag, der hoffentlich einen weiteren Beitrag dazu leisten konnte, die Freude am Lesen zu fördern.

Thomas Stecher



Volksschule Zams

Wasser marsch!

Einen spannenden Einblick in die Tätigkeit eines Feuerwehrmannes gab Gerhard Wellenzohn von der Feuerwehr Zams. Den Höhepunkt bildete die Fahrt mit dem Feuerwehrauto. Die Kinder der 3a der Praxisvolksschule bedanken sich herzlich!

Thomas Stecher

Volksschule Rifenal



Der Wald im Klassenzimmer

Das Jahr 2011 war das „Jahr des Waldes“. Grund genug, dieses Thema auch zum Schwerpunkt des Schuljahres 2011/12 zu wählen.

So wurden die Schulkinder schon am Schulanfang mit einem Holztroger überrascht, der mit den 5 heimischen Nadelbäumen bepflanzt war. Dazu wurden Lernspiele geboten und neue

Bücher angeschafft. Unseren kleinen „Wald“ konnten wir während des Jahres im Klassenzimmer pflegen und staunten, dass die kleine Lärche bereits im Februar ihre neuen Nadeln bekam. Im Herbst unternahm Förster Michael Knabl von der BFI Landeck mit uns einen Lehrausgang in den Wald. Beim Wandertag besuchten wir den Wald- und Erlebnislehrpfad in Pfunds und

lernten nach einer kleinen Bergtour auf den Frudiger die Zirbe als Baum des Jahres kennen.

Zum Abschluss des heurigen Schuljahres setzten wir mit unserem Waldaufseher Hans Lechner in der näheren Umgebung einige Jungbäume.

David Öttl
Direktor

Volksschule Zams

Gesunde Kinder – fit für die Schule!

In der letzten Ausgabe der Gemein-denachrichten habe ich über unseren Leseschwerpunkt informiert. Diesmal möchte ich die Gelegenheit nützen, unsere Aktivitäten zu „**Gesundheit, Bewegung und Sport**“ vorzustellen:

Die Schulwoche haben wir in „gesunde Jausentage“ eingeteilt. Das soll für die Kinder eine Anregung sein, sich in der großen Pause mit einer gesunden Jause zu stärken, da dies eine wichtige Voraussetzung ist, um den Leistungsanforderungen in der Schule gerecht werden zu können.

So sind der Montag und Mittwoch „Korntage“, der Dienstag und Donnerstag die „Milchstage“ und der Freitag ist der „Obsttag“. Jeden ersten Freitag im Monat bereitet eine Klasse gemeinsam mit den Eltern und Lehrpersonen eine gesunde Jause für die ganze Schule zu.

Im Schwerpunktunterricht „Gesund durch das Schuljahr“ lernen immer die Kinder der 4. Klasse bei unserer Ernährungsexpertin Frau Gabriela Eisner



©Speed4.at

die wichtigsten Grundsätze der gesunden Ernährung und können dann den Ernährungsführerschein ablegen. An zwei Tagen hatten wir Workshops mit den Themen „Gesunde Ernährung“ und „Bauchknurren“ im Programm.

Den Pausenhof haben wir mit neuen Bewegungsangeboten (Tempelhüpfen, Zahlenteppich, Balancierweg) und vielen verschiedenen Kleinsportgeräten (Becherstelzen, Springschnüre, Schwungtücher, Hula-Hoop-Reifen, Fröbelturm, Moonhoppers ...) ausgerüstet. So finden die Kinder ein breites Bewegungsangebot in der großen Pause vor. Zudem bieten wir viele verschiedene Sportangebote während des Schuljahres an: Neben den zwei Schulwandertagen haben wir beim „Fußballkindercup“ und „Speed4“-Lauftraining teilgenommen, Schneeschuhwanderungen und Schitage am Venet angeboten, beim „Hopsi-Hopser“-Trainings- und Spielprogramm teilgenommen und einige Klassen haben Wintererlebnistage (Spiele im Schnee, Eislaufen) und Tanzworkshops durch-

geführt. Die ersten Klassen durften eine Schwimmwoche erleben und die Vierteler haben ein regelmäßiges Radfahrtraining absolviert, welches sie im Juni mit der Radfahrprüfung mit „weißer Fahne“ abgeschlossen haben. Im Juli können die Kinder den „Inlineskater-Führerschein“ machen und außerdem steht noch unser Spiel- und Sportfest auf dem Programm.

Mit all diesen vielfältigen Aktivitäten hoffen wir, die Kinder für gesunde Ernährung und Sport zu begeistern, um sie fit für die Schule, aber auch fit für ihr zukünftiges Leben zu machen.



Karin Summerauer
Direktorin

Volksschule Zams, Klasse 3b mit Lehrerin Renate Sailer zu Besuch im Gemeindeamt

„Wir sind eine Leseschule“



Im Rahmen der Verleihung von Lesertzifikaten des Landes Tirol an Pflichtschulen wurde auch der Volksschule und Praxisvolksschule Zams das Gütesiegel „LESEN“ verliehen. Um dieses Zertifikat zu erhalten müssen von der Schule bestimmte Anforderungen im Bereich LESEN erfüllt werden. Frau Direktorin Karin Summerauer, Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger und die Vertreterinnen der Praxisvolksschule Zams, Dipl. Päd. Gerda Codemo und Mag. Ursula Rudigier, nahmen das Gütesiegel von LR Mag. Dr. Beate Palfrader entgegen. Gleichzeitig gilt es allen LehrerInnen der Volksschule und Praxisvolksschule Zams ein Dank für ihr Engagement und ihre Ideen um das Lesen auszusprechen!

Hortkinder zu Besuch im Schuhhaus Ladner

Am Freitag, den 27.04.12, stand ein Besuch des Schuhhauses Ladner am Programm des Hortes Zams. Die Kinder konnten selbst Arbeitsschritte eines Schusters probieren, so wurden Fußabdrücke und Schlüsselanhänger gemacht. Firmenchef Hermann Ladner zeigte den Kindern, wie man einen Schuh herstellt und repariert.

Zum Abschluss gab es noch eine gute Jause für den Nachhauseweg. Die Kinder des Hortes haben einen interessanten Nachmittag verbracht und möchten sich auf diesem Wege nochmals beim Schuhhaus Ladner recht herzlich bedanken!

Julia Schimpföbl



Gütesiegel für schulische Tagesbetreuung für das Sonderpädagogische Zentrum Zams



Bundesministerin Dr. Claudia Schmied, Direktor Peter Lanser mit Schülern des Sonderpädagogische Zentrum Zams

Schulen mit Tagesbetreuung können vom Unterrichtsministerium die Qualität des Angebotes überprüfen lassen. Die Kriterien reichen von inhaltlichen Aspekten bis hin zu organisatorischen Anforderungen. Das Sonderpädagogische Zentrum Zams wurde als „Best-practice-Schule“ ausgezeichnet. Sebastian und Josef erhielten am 4. Juni 2012 in Wien das Gütesiegel für qualitative Tagesbetreuung aus den Händen von Bundesministerin Dr. Claudia Schmied.

Direktor Peter Lanser

Besuch aus Ifakara

Seit vielen Jahren gibt es eine Partnerschaft zwischen Zams und Ifakara, einer Stadt im Südosten Tansanias. Während der Verein „Ärzte für Ifakara“ (www.ifakara.org) vor allem dem Krankenhaus in Ifakara unter die Arme greift, hat sich für den Verein „Freunde von Ifakara – Pfarrpartnerschaft“ (www.ifakara.at) als Hauptanliegen die Finanzierung der Ausbildung junger Menschen aus Ifakara erwiesen. Über den Verein wird auch versucht,

Verbesserungen in der notwendigen Infrastruktur zu finanzieren (z.B. Jugendzentrum, Projekt für Frauen), weiters wird in Notsituationen einzelnen Familien unbürokratische Soforthilfe gewährt (z.B. Hungerhilfe). Seit März 2012 ist Ifakara Bischofssitz. Am Sonntag, den 20. Mai 2012, stellte sich der neue Bischof, der so wie der bereits in Zams/Schönwies bestens bekannte Pfarrer von Ifakara Salutaris heißt, im Rahmen der Sonntagsmesse

um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Zams vor. Im Anschluss gab es die Möglichkeit zur persönlichen Begegnung und zum Gespräch, unter anderem mit BM Geiger und Vize-BM Reheis. Am folgenden Tag standen Besuche im Kindergarten und in Schulen auf dem Programm. Danke für die Unterstützung – Asante!

Peter Lanser



Bischof Salutaris (dritter von rechts) zu Besuch in Zams

Terrassensaison eröffnet!



Würtemberger Haus



Steinseehütte

Sowohl die Steinseehütte als auch das Würtemberger Haus können heuer mit einer tollen Neuigkeit aufwarten. Auf beiden Alpenvereinschutzhütten wurden ansprechende Terrassen errichtet, um dem Gast den Aufenthalt

so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Steinseehütte ist ab Parkplatz Alfuz in rd. zwei Stunden Gehzeit erreichbar, das Würtemberger Haus kann ebenso ab Parkplatz Alfuz über das Gebäudjoch in drei bis vier Stun-

den Gehzeit erreicht werden. Die Wirtsleute Burkhard und Jutta Reich von der Steinseehütte und Mirjam und Harald Schultes vom Würtemberger Haus freuen sich auf ihren Besuch.

Tre

Neuigkeit im Zammer Lochputz



Im April 2012 hat die Firma HTB mit dem Bau einer neuen Brücke im Zammer Lochputz begonnen. Die Brücke befindet sich ca. 20 Meter oberhalb des Wasserfalles und bietet einen direkten Blick hinunter zum Wasserfall bzw. zur Aussichtsplattform beim Wasserfall. Die Arbeiten gingen zügig voran und so konnte die neue Brücke bereits bei der Lochputz-Eröffnung am 1. Mai 2012 in Betrieb gehen. Den Besuchern bietet der Zammer Lochputz damit eine weitere Attraktion.

Im Mai 2012 haben bereits ca. 2.500 Besucher im Lochputz vorbeigeschaut – ein tolles Erlebnis. Ein besonderer Dank gilt der TIWAG Tiroler Wasserkraft, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Erweiterung der Anlage ermöglicht hat. Ein guter Tipp – schauen Sie sich die neue Attraktion doch an – ein Besuch im Zammer Lochputz lohnt sich auf jeden Fall.

Aufruf:

Wir bieten unseren Besuchern auf Vorbestellung Führungen durch den

Zammer Lochputz an. Um diese Führungen abwickeln zu können, suchen wir zur Ergänzung unseres Teams interessierte Personen, die für uns Führungen durchführen können. Natürlich erfolgt vorher eine entsprechende Einschulung.

Interessierte melden sich bitte bei Herrn Hubert Lenhart, Tel. 0650 6969 301, oder im Büro des TVB Tirol West bei Frau Irmgard Öttl, Tel. 65 600.

Irmgard Öttl

Zum Schutz unserer Heimat Tirol

Tiroler Bergwacht – Einsatzstelle Venet



Unsere Heimat ist eine einzigartige Region mit einer Vielfalt an Landschaften, Blumen und Tieren. Wir alle sind verpflichtet, auf dieses Land achtzugeben und es für unsere Nachkommen zu erhalten.

Die Tiroler Landesregierung hat eine Reihe von gesetzlichen Schutzmaßnahmen für einen effektiven Schutz unserer Heimat erstellt und die Tiroler Bergwacht, als Körperschaft öffentlichen Rechts, mit der Überwachung dieser Gesetze beauftragt. Darunter fallen das Tiroler Naturschutzgesetz, das Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz, das Tiroler Feldschutzgesetz, das Tiroler Campinggesetz und das Landespolizeigesetz im Bereich des Lärmschut-

zes und im Tierbereich.

Zur Überwachung dieser Gesetze ist die Tiroler Bergwacht auch mit einer Reihe von Befugnissen ausgestattet. Mit der Bezirkshauptmannschaft als direkten Ansprechpartner werden die übertragenen Aufgaben erfüllt.

In Tirol sind 1400 BergwächterInnen in 102 Einsatzstellen aktiv, davon im Bezirk Landeck 90 BergwächterInnen in neun Einsatzstellen. In der Einsatzstelle Venet, welche die Gemeinden Zams, Schönwies, Fließ, Kauns und Kaunerberg umschließt, versehen zehn Bergwächter ihren Dienst.

Im Jahr 2011 hat die Einsatzstelle Venet 612 Dienste mit 1520 Stunden, davon 351 Dienste und 962 Stunden im Be-

reich der Tiroler Landesgesetze geleistet. Neben den eigentlichen Aufgaben der Bergwacht betreut die Einsatzstelle das von ihr errichtete Gipfelkreuz auf der Silberspitze und führt auch den Abendbetrieb im Winter und Sommer beim Zammer Lochputz durch. Natürlich darf auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Wenn du naturverbunden bist und Interesse an der Arbeit für unsere Heimat im Rahmen der Tiroler Bergwacht hast, melde dich beim Einsatzstellenleiter Stefan Frank (E-Mail: venet@tbw.gv.at); www.tbw.gv.at.

Mag. Stefan Frank

Öffentliche Pfarr- und Gemeindebibliothek Zams

Geänderte Öffnungszeiten während der Sommerferien

Wir möchten darauf hinweisen, dass während der ganzen Sommerferien die Bücherei nur einmal in der Woche – jeden **Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr** – geöffnet ist. Ab 11. September gelten dann wieder die normalen Öffnungszeiten.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Die Büchereileiterin Irene Ehrlich und das Büchereiteam

Verein der Südtiroler



Vereinsvorstand

Der Gesamtverband der Südtiroler mit Sitz in Innsbruck wurde am 6. Oktober 1946 gegründet und hat derzeit ca. 3900 Mitglieder. Der Verband ist laut Statuten ein gemeinnütziger Verein. Er besteht in erster Linie aus Optanten, Auswanderern, deren Lebenspartnern und Nachkommen sowie Freunden Südtirols. Hauptsächlich vertritt der Verband die Anliegen, Wünsche und Rechte der Mitglieder in sozialen, fa-

miliären und beruflichen Belangen bei Behörden und Ämtern, sowie die Beratung und Unterstützung in italienisch-österreichischen Rentenangelegenheiten. Eine Hauptaufgabe des Vereins ist auch die Pflege der Geselligkeit und Unterhaltung in Form verschiedener Veranstaltungen, wie z.B. Ausflüge und der monatliche Huangart.

Mitglieder werden können nicht nur alle SüdtirolerInnen und deren direkte Nachkommen, sondern auch alle „Freunde Südtirols“, die sich mit dem Land verbunden fühlen.

Der Zweigverein Landeck-Zams hat seit Mai ein prominentes neues Mitglied mehr. Der Landecker Bürgermeister Engelbert Stenico hat sich als 150. (unterstützendes) Mitglied angemeldet. Derzeit zählt der Verein Landeck-Zams 160 Mitglieder.

Der Vorstand des Vereins La-Za:

Obmann: OSR Othmar Sordo
(Stv. Wolfgang Freina)
Kassier: OStR Ingomar Öhler
(Stv. Martha Mark)
Schriftführer: Wolfgang Freina
(Stv. Oswald Rabanser)

Wolfgang Freina



Huangart

Bericht Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Zams

Unter der Führung des rührigen Obmannes Norbert Zanon und des „Reiseleiters vom Dienst“ Franz Schalber machte sich eine große Gruppe des 150 Mitglieder zählenden Seniorenbundes Zams auf den einmal im Monat stattfindenden halbtägigen Aus-

flug, diesmal nach Südtirol ins Schloss Rametz. Sehr beliebt sind auch die mehrtägigen Reisen in die verschiedenen Bundesländer. Genauso gut angenommen werden die Mittwochnachmittage zum Jassen, Watten oder Uno spielen. Die gemeinsamen Feiern und

die Wanderungen erfreuen sich auch großer Beliebtheit. Die Zammer SenioreInnen sind dankbar für die umsichtige und einfühlsame Organisation aller Veranstaltungen.

Elisabeth Schuler
Schriftführerin



Ausflug Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Zams – Schloss Rametz

Verschönerungsverein Zams

Neben der Pflege der „Visitenkarten“ von Zams, z.B. Burschlbödele, Schönwieser Sattelle, alter Zammerberger Weg, alle Bänke und Tische im gesamten Ortsgebiet, sind wir auch um die Betreuung der Kunstwerke bemüht, die der Allgemeinheit gehören. Heuer erstrahlt die Brunnenfigur in Lahnbach, darstellend Franz von Assisi, geschaffen und den Lahnbachern spendiert vom Künstler Franz Xaver Hauser, in neuem Glanz.

Dank an alle unterstützenden Mitglieder! Dank an alle aktiven Mitarbeiter! Weitere aktive Mitarbeiter sind herzlich willkommen!

Elisabeth Schuler
Obfrau



Brunnen Lahnbach

Tourismusverband TirolWest auf neuen Wegen

Der Tourismusverband TirolWest hat in den vergangenen Monaten einige wichtige und zukunftsweisende Änderungen für die Ferienregion TirolWest umgesetzt.

Einer der wichtigsten Schritte ist die neue, interaktive Karte maps.tirolwest.at, die gemeinsam mit dem Landecker Unternehmen „General Solutions“ aufgebaut wurde. Diese beinhaltet neben den Unterkunftsbetrieben auch Wanderwege, Ausflugsziele, Mountainbike- und Kletterrouten, Informationen zu den Infrastruktureinrichtungen und Veranstaltungen. Weiterhin setzt die Ferienregion TirolWest jetzt darauf, die interaktive Karte weiterzuentwickeln. Es wird schon daran gearbeitet, die Karte auch für mobile Endgeräte, wie Smartphones, zur Verfügung zu stellen.

Der Tourismusverband TirolWest und die Gemeinden der Orte Landeck, Zams, Fliess, Tobadill, Grins und Stanz errichten zusammen mit der Firma Innerebner aus Innsbruck Internet-Hotspots an zehn ausgewählten Plätzen der Region. Diese ermöglichen über

die „Free-Key“-Technologie kostenlosen Zugang zum Internet.

Neben der neuen Präsentation im Internet hat sich der Tourismusverband natürlich auch in puncto Prospekte etwas Neues einfallen lassen. Das Prospekt „Sommererlebnis“ wurde komplett überarbeitet – neben der neuen Aufbereitung der Themen und einer übersichtlicheren Struktur hat der TVB TirolWest auch ein „A-Z“ mit allen Infrastruktureinrichtungen unserer Region in die aktuelle Sommerbroschüre mit aufgenommen. Hier finden Sie alle Infos inkl. Kontaktdaten.

Positiv im letzten Winter war mit Sicherheit auch das Nächtigungsplus in unserer Region. So konnten wir am Ende der Wintersaison ein Plus von 9,68 % verbuchen. Abgesehen davon, dass der Tourismusverband sehr gezielte Werbung eingesetzt und sehr aktiv Zimmer vermittelt hat, sind alle Leistungsträger am Erfolg der Region intensiv beteiligt.

Am 24.04.2012 fand in den Seminarräumen von Kronburg ein Strategieworkshop mit einer repräsentativen

Auswahl der Pflichtmitglieder des TVBs statt. Hier wurde die Positionierung der Region für die nächsten fünf bis zehn Jahre, mit Rücksicht auf die Angebotsstärken der Region, festgelegt. Der Tourismusverband und seine Partner befinden sich bereits in der Umsetzungsphase der festgelegten Ziele. Weiters wird es in Zukunft auch mit den Venet Bergbahnen eine noch engere Zusammenarbeit geben. Einer der ersten und wichtigen Schritte ist die Zusammenführung der Webseiten. Alle Informationen der Venet Bergbahnen, egal ob Sommer oder Winter, werden unter einem neuen Hauptnavigationspunkt auf der TVB-Webseite www.tirolwest.at präsentiert. Somit stehen dem Gast alle relevanten Informationen und Daten auf einen Blick zur Verfügung.

TIPPI!!! Der Tourismusverband TirolWest hat seinen Shop erweitert – Schokolade „Tiroler Edle“ Burgedition, Trinkflaschen, Bandanas, traumhafte Poster, Postkarten, alles mit TirolWest Logo, u.v.m.

Verena Reich

Bericht der Wasserrettung Landeck



3800 Stunden. Dies sind umgerechnet ca. 158 Tage voller Einsatz, Hilfsbereitschaft und Engagement der 30 Mitglieder der Wasserrettung Landeck-Zams. Einsätze, Trainings, Ausbildungen und Absicherungen im Bereich Wildwasser und Canyoning (Schluchtenwandern) wurden für das In- und Ausland abgehalten. Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, Deutsche Wasserwacht, Wasserrettungen und Feuerwehren aus

Südtirol und Österreich trafen sich bei uns, um Erfahrungen und Techniken auszutauschen, und machen unsere Einsatzstelle zu einem zentralen Punkt im Wildwasserrettungswesen. Neben Notfalleinsätzen und Ausbildungen wird die Wasserrettung Landeck auch zu zahlreichen Events gerufen, um dort für die Sicherheit der Athleten zu sorgen. Ein Highlight ist sicher die Extremweltmeisterschaft der Kajaker im

Ötztal, wo sich die weltbesten Sportler in einem Gewässer bewegen, das man sicher zu den spektakulärsten und schwierigsten in Europa zählen darf. Auch beim Innleuchten in Zams waren wir wieder dabei und freuten uns über die gelungene Veranstaltung.

Wolfgang Huber
Einsatzstellenleiter Wasserrettung



Übungseinsatz in Sölden

Die Zammer Bäuerinnen



Erntedank-Veranstaltung

Die Bäuerinnen verstehen sich als Netzwerk im ländlichen Raum und sind auf sehr vielfältiger Ebene in der Gemeinde tätig.

- Wir tragen zur Erhaltung bäuerlicher Traditionen bei, indem wir in Tracht bei Prozessionen und beim Erntedank mitwirken und auch immer den Altar beim Pavillon herrichten.
- Wir organisieren über das LFI (Land-

wirtschaftliches Fortbildungsinstitut) 2–3-mal im Jahr verschiedenste Kurse, an denen alle Interessierten teilnehmen können.

- Erntedank, Kirchtag und Innleuchten sind die drei großen Veranstaltungen, an denen wir tatkräftig mitwirken.
- Wir unterstützen, großteils aus dem Erlös des Krapfenverkaufes beim „Zammer Kircht“, durch unbüro-

kratische Hilfe soziale Projekte und Familien, die in Not geraten sind.

- Wir tragen mit unseren Familien zur Landschaftspflege bei und auch zur Ortsbildverschönerung, indem wir die Bäuerinnenkapelle pflegen und erhalten.
- Weiters bietet die Ortsbäuerin „Schule am Bauernhof“ an.

Mag. Petra Zmölzig

SV Goidinger Zams – Fußball

Die heurige Saison des SV Goidinger Zams in der Landesliga West war nichts für schwache Nerven. Nachdem man den Herbstdurchgang auf einem Abstiegsplatz beendete, war allen klar, dass die anstehende Frühjahrssaison kein Honiglecken werden würde. So war man von Vereinsseite sehr bestrebt, nach einer guten Vorbereitung im Winter gut und erfolgreich in die Meisterschaft zu starten. Nach einigen starken Leistungen und dem ein oder anderen hart erkämpften Punkt mussten auch noch so große Optimisten alsbald einsehen, dass es heuer wohl bis zum letzten Spieltag spannend bleiben würde. So musste es dann so kommen, wie es gekommen ist, dass ausgerechnet im letzten Spiel gegen den SV Landeck eine Ent-

scheidung über den 3. Absteiger fallen musste. Nach spannenden, nervenaufreibenden 90 Spielminuten stand glücklicherweise der SV Goidinger Zams als Sieger fest und so musste leider der SV Landeck in den sauren Apfel beißen und den bitteren Gang in die Gebietsliga West antreten. Die junge Mannschaft des SV Goidinger Zams sicherte sich somit nicht ganz unverdient in letzter Sekunde den Klassenerhalt und darf sich somit auf ein weiteres spannendes Jahr in der Landesliga West freuen.

Der SV Goidinger Zams bedankt sich vor allem bei seinen treuen Fans und den vielen ehrenamtlichen Helfern für die hervorragende Unterstützung im abgelaufenen Fußballjahr sowie bei den Trainern der Kampfmannschaft,



die tolle Arbeit geleistet haben. In die nächste Spielsaison 2012/13 startet der SV Goidinger Zams wiederum mit einem sehr jungen Zammer Team samt neuem Trainer, Jürgen Landerer, der die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger weiterführen möchte.

Herbert Falch
Obmann

NEUES gibt es auch von der Pfadfindergruppe Zams zu berichten

Am 10.2.2012 fand die Jahreshauptversammlung im Pfadfinderheim Zams statt. Dabei wurde sowohl für die aktiven PfadfinderInnen als auch deren Eltern eine Präsentation der Höhepunkte des Pfadfinderjahres geboten. Des weiteren gab es eine Vorschau auf das Sommerlager „TECHUANA 2012“ im August in Kärnten, das unter dem Motto „Gelebte Nachbarschaft“ steht und an dem auch die Zammer PfadfinderInnen teilnehmen werden.

Im Anschluss wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten, bei der als neuer Vereinsobmann Otto Gamper gewählt wurde.

Nur ein Höhepunkt im laufenden Arbeitsjahr neben den wöchentlichen Heimstunden, der Teilnahme am Früh-

jahrspatz der Gemeinde, der Aktion „Rettet den Venet“ und den Prozessionen war das Landesunternehmen – der PWK 2012.

Die Stufe der Guides & Späher (10–13-jährige PfadfinderInnen) hat am 3.6.2012 an einem Patrouillenwettbewerb der Tiroler PfadfinderInnen in Völs erfolgreich teilgenommen. Dabei maßen sich die PfadfinderInnen mit weiteren 19 Patrouillen aus Tirol an den verschiedensten Stationen. Es galt Erste Hilfe zu leisten, Knoten zu beherrschen, Feuer zu machen, die Geschichte der Pfadfinder zu kennen, Rezepte nachzukochen, Spuren zu lesen, Geheimschriften zu entziffern, mit Karte und Kompass umzugehen, zu morsen, ein Zelt aufzubauen und

Lagerbauten zu beherrschen. Die Zammer Gruppe war mit Feuereifer dabei, auch wenn es schlussendlich nicht für den Sieg reichte. Das Wichtigste war sicherlich der Wettkampf an sich und die Tatsache, dass die Gruppe Zams die einzigen Vertreter westlich von Völs waren.

Harald Ehrlich

Die Zammer Pfadfinder starten nach den Sommerferien am Freitag, den 14. September wieder mit dem Heimstunden-Programm und freuen sich über Neuzugänge in allen Altersstufen. Interessenten melden sich bitte beim verantwortlichen Gruppenleiter Harald Ehrlich.



Teilnehmer Patrouille der Guides & Späher der Zammer PfadfinderInnen: V.l.n.r.: Dominik B., Johann F., Christian V., Clemens G., Clemens E., Kathrin R., Marina M., Romana P.

Schützenkompanie Zams



Armin Rudig (zweiter von rechts) mit den Jungschützen in Wien

Jugendolympiade 2012

Im Jänner 2012 fanden die ersten olympischen Jugendwinterspiele in Innsbruck statt. Ein Riesenergebnis für das Land Tirol, bei dem zwei Zammer Jungschützen über die Talschaft Landeck die Möglichkeit hatten, teilzunehmen. Am 27.12.2011 durfte Simon Juen als Fackelläufer in Ischgl seinen sportlichen Beitrag leisten. Für die Eröffnungsfeier fand am 12.1.2012 eine Generalprobe mit über 94 Jungschützen aus ganz Tirol statt, die sich in Tracht bei Minusgraden bis in den späten Abend hineinzog. Bei der Eröffnungsfeier am 13.1.2012 konnten unsere Jungschützen Simon Juen und

Philipp Kecht ihr am Vortag angeleitetes Wissen, verbunden mit etwas steigender Nervosität, unter Beweis stellen. Jedem Kind wurde die Tafel einer Nation zusammen mit einem Sportler des jeweiligen Landes zugelost. Die Jungschützen gingen mit dem ihnen zugeteilten Athleten zum Aufgang der Bühne am Bergisel. Als dann das Zeichen zum Einzug in das Stadion kam, wurden unsere Jungs mit tosendem Applaus empfangen. Im Anschluss begaben wir uns auf die Tribüne und konnten zusammen mit den tausenden Zuschauern den weiteren Verlauf der Eröffnungsfeier anschauen. Der krönende Abschluss war ein Feuerwerk,

das neben dem olympischen Feuer den ganzen Bergisel erleuchtete.

Pfingstausflug nach Wien

Am Samstag in der früh starteten die Jungschützen samt Betreuern am Bahnhof Landeck/Zams das Abenteuer Bundeshauptstadt. Kaum angekommen bezogen wir unsere Unterkunft und eilten so schnell wie möglich zu unserem ersten Ziel – dem Parlament. Aufgrund des Pfingstwochenendes waren keine Sitzungen und somit hatten wir die Möglichkeit, einige Räume zu besichtigen, die einem ansonsten verschlossen bleiben. Nach einer informativen Führung durch das Hohe Haus ließen wir den ersten Tag gemütlich am Stephansplatz ausklingen. Auch am Sonntag stand einiges am Programm und so starteten wir nach dem Frühstück zum Technischen Museum. Im Anschluss fuhren wir zur Alten Donau und ließen uns bei einer Tretbootfahrt die Sonne auf den Bauch scheinen. Der Höhepunkt und gleichzeitig Ausklang des Tages war natürlich ein Besuch im Prater. An unserem letzten Tag in Wien besichtigten wir das Haus des Meeres, in dem wir außer Fischen auch viele andere Tiere bestaunen konnten. Nach einem ausgiebigen Mittagessen war unser Abenteuer Wien beendet und es ging mit dem Zug wieder zurück in die Heimat.

Stefan Zotz

Schützengilde Zams



Sitzendmannschaft: Christine Rudig, Friedl Engsteiner, Egon Valentini

Unser Vorstand wurde im Frühjahr neu gewählt:

Obfrau: Elisabeth Pfandler
Schützenmeister: Hubert Lenhart
Schützenmeister: Simon Jehle

Als ideale Freizeitgestaltung bietet sich das Sportschießen für Jung und Alt an.

Es stärkt Körper und Geist bis ins hohe Alter. Beleg dafür sind die herausragenden Leistungen unserer Hobbyschützen auf Bezirks- und Landesebene. In unserem Verein ist jeder willkommen. Schau dir diesen Sport einmal an.

Elisabeth Pfandler

Der Turnverein Zams vertritt Tirol bei der Bundesmeisterschaft

Der Turnverein zählte heuer rund 50 aktive Mitglieder, welche am Boden, Kasten und Reck einmal in der Woche ein Training in der Volksschule Zams absolvierten.

Außerdem fand jedes Wochenende ein Leichtathletiktraining am Zammer Sportplatz statt, wo unter anderem an der Weitsprungtechnik gefeilt wurde.

32 der TurnerInnen traten bei den Landesmeisterschaften in Innsbruck am 1. Mai dieses Jahres an. Dort konnten sich unter zahlreichen SportlerInnen zwei von unseren Mannschaften für den Bundeswettbewerb qualifizieren. Die Teams, die an der Meisterschaft im steirischen Niederöblarn antraten, konnten allesamt Topplatzierungen erzielen. In den Sommerferien findet wieder das alljährliche Trainingscamp in Bregenz am Bodensee statt, bei dem der Spaß und die Geselligkeit im Vordergrund stehen. Melanie Schlatter-Hechenblaickner hat den Turnverein Zams im Jahre 2000 gegründet und kann auf eine tolle Entwicklung mit



Melanie Schlatter-Hechenblaickner (rechts) mit erfolgreichen Turnerinnen und Turner

vielen Kindern, Schülern und Jugendlichen zurückblicken.

Der Turnverein bedankt sich bei den

vielen, treuen TrainerInnen für ihre große Hilfe!!

Melanie Schlatter-Hechenblaickner

SV Zams – Stocksport

Der SV Zams Zweigverein Stocksport feierte kürzlich sein einjähriges Bestehen und konnte in dieser kurzen Zeit bereits die Bezirksmeisterschaft gewinnen. Nach siebenwöchiger Bauzeit ging ein lang gehegter Wunsch des SV Zams Stocksport in Erfüllung. Am 17.5. konnte mit einem Eröffnungsturnier der neue Stockplatz seiner Bestimmung übergeben werden. Es nahmen neun Mannschaften mit insgesamt 40 Stockschützen aus den Bezirken Landeck und Imst teil. Gewonnen hat das Turnier der SV Längenfeld vor dem ESV Arzl und dem ESV Prutz. Obmann Andreas Lenhart konnte im Anschluss an das Turnier zahlreiche Gäste, darunter den Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger, Vizebürgermeister Josef Reheis und einige Gemeinderatsmitglieder, den Bezirksobmann des ASVÖ Tirol, Christoph Emmerling, den Prä-

sidenten des Gesamtsportvereines Zams, Dipl.-Ing. Werner Goidinger, sowie dessen Obmann Peter Gohm und einige Ausschussmitglieder begrüßen. Diakon Luis Wachter segnete die fünf neu errichteten Stockbahnen, die von der Gemeinde Zams und den Mitglieder des Zweigvereins Stocksport errichtet wurden (Letztere leisteten über 500 freiwillige Stunden). Für den Bau wurden ca. 800 Tonnen an Material ausgetauscht und ca 800 m² Fläche asphaltiert. In weiterer Folge ist noch die Überdachung der südlichsten Stockbahn geplant, damit auch bei schlechtem Wetter trainiert werden kann.

Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde und den zahlreichen treuen Sponsoren, die uns beim Bau der Anlage unterstützt haben. Im Herbst wird der SV Zams Stocksport ein Dorf-

turnier veranstalten und hofft auf zahlreiche Teilnahme (Termin wird noch bekanntgegeben). Die neuen Stockbahnen wurden auch schon von anderen Vereinen und Firmen benutzt. So hat z.B. der SV Zams Fußball bereits ein Trainerevent am Stockplatz durchgeführt. Auch die Lebenshilfe und die Polizisten des Bezirkes Landeck waren bereits begeisterte Stockschützen.

Die Trainingszeiten des SV Zams Stocksport sind jeweils Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr sowie Samstag ab 14 Uhr. Der Verein lädt alle Interessierten ein, sich zu diesen Terminen im Stockschießen zu versuchen. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Obmann Andreas Lenhart unter der Nummer 0676/5605663.

Michael Siegele

Musikkapelle Zams



Die Musikkapelle Zams braucht Deine Hilfe!

Das Chronistenteam der Musikkapelle ist derzeit unter anderem auf der Suche nach älteren Fotos und Aufnahmen (vor allem vor 1970), auf denen die gesamte Kapelle bzw. einzelne Musiker, Musikantinnen, Marketenderinnen etc. bei den verschiedensten Anlässen im Dorf fotografiert wurde(n). Wir haben in den letzten Monaten bereits eine Vielzahl an Fotos und anderen Dokumenten von ZammerInnen er-

halten und sind bestrebt, unsere Vereinsgeschichte so lückenlos wie möglich zu gestalten, zu dokumentieren und zu archivieren.

Deshalb richten wir uns mit einer Bitte an die Dorfbevölkerung von Zams: Sollten Sie irgendwelche Fotos, Dokumente, „Musikkapellen-Schätze“, alte Instrumente usw. in Ihrem Besitz oder auf ihrem Dachboden liegen haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn wir diese für unsere Chronik kopieren, einscannen bzw. erhalten könnten.

Selbstverständlich erhalten Sie ihre Unterlagen verlässlich wieder zurück.

Chronist, Stefan Plankensteiner,
+43/664/4412855,
stefan.plankensteiner@aon.at

Obmann, Stephan Wohlfarter,
+43/650/2710800
musikkapelle@zams.at

Helfen Sie uns, unsere Geschichte zu vervollständigen!

Jungbürger- feier 2012

Die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1992, 1993 und 1994 findet am Samstag, 29. September statt.

Die Einladungen werden den JungbürgerInnen von den GemeindemandatarInnen persönlich überbracht, ebenso nähere Informationen über den Beginn, Ort und Ablauf der Feier.

Wir hoffen auf reges Interesse, eine große Teilnehmerzahl und ersuchen um Vormerkung des Termins.

Vzbgm. Josef Reheis
Obmann Sport-, Kultur- und
Jugendausschuss

Betreff: Stellenausschreibung RaumpflegerIN
GZl: 011-1/2012
Zams, am 02.07.2012

Stellenausschreibung

Beim Hauptschulverband Zams-Schönwies kommt die Stelle einer

RaumpflegerIN

zur Ausschreibung

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden

Antritt: voraussichtlich 01.09.2012

Voraussetzungen: körperliche und geistige Eignung,
einwandfreier Leumund.

Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 31.07.2012 an:

Amtsleiter Herrn Mag. Stefan Trenker,
Hauptstraße 53, 6511 Zams, Email: amtsleiter@zams.gv.at

Mit freundlichen Grüßen
Der Verbandsobmann
Herbert Frank

SV Zams – Winter

Für den SV Zams Winter war die vergangene Wintersaison wieder sehr erfolgreich. Unsere Kindermannschaft erreichte beim Volksbanken Bezirkskindercup, bestehend aus 5 Rennen in den verschiedenen Skigebieten des Bezirkes Landeck, sehr überlegen den 1. Platz mit 955 Punkten vor dem SC Arlberg mit 643 Punkten. Beim großen Finalrennen am 25.3.2012 am Venet gab es 101 Starter. Der Kinderkader des SV Zams fuhr in fast allen Klassen einen Podestplatz ein. Beim Raiffeisen Schüler- und Jugendcup, bestehend aus 7 Rennen, erreichte der SV Zams Winter den 4. Platz. Das Trainerteam – bestehend aus Reinhard File, Daniela Männel-Holzer, Tobias Hauser und Günther Raggl – kann stolz auf alle Mannschaften sein. Die ganz Kleinen wurden von Mona Nimmervoll und Marco Raggl betreut.

Gratulation an alle Rennläufer!

Es war eine tolle und spannende Bezirkscup-Saison 2012! Vereinsmeisterin 2012 wurde Mira Raggl. Vereinsmeister 2012 wurde Hannes Pfenniger.



Bgm. Geiger Sigg, Vereinsmeister Hannes Pfenniger, Vereinsmeisterin Mira Raggl, Obmstv. Deutschmann Manni, Obmann DI Peter Hauser

Top 5 Ergebnisse bei den Kindern:

- Ki. 1 w.: 1. Hackl Anna,
3. Kopp Emma
- Ki. 1 m.: 3. Wille Felix
- Ki. 2 w.: 1. Köhle Lena
- Ki. 2 m.: 1. Wolf Philipp,
2. Deutschmann Rene
- Ki. 3 w.: 2. Gutenberger Julia
- Ki. 4 m.: 3. Haid Fabian,
5. Kuprian Sandro

Ki. 5 w.: 1. Raggl Mira

Ki. 5 m.: 4. Schlatter Roman

Top-10-Ergebnisse bei den Schülern:

- 1. Nairz Gabriel
- 7. Gutenberger Michael
- 7. Melmer Sandro

Monika Nimmervoll
Schriftführerin SV Zams Winter



Sozial- und Gesundheitssprengel Landeck-Zams-Fließ-Schönwies



Schulhausplatz 11 · 6500 Landeck
☎ 05442/66 600 · Fax 66 6002
e-mail: sozialsprengel@landeck.tirol.gv.at



Wenn Sie Hilfe suchen

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige
Kordinatorin Frau Erika Moser
Tel.: 05442 64080
Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr

Demenz Beratung:
Kordinatorin Ragl Johanna Tel.: 0650 5888 444
Hotline: 0680 2353 115
Jeden 1. Dienstag im Monat 15:00 – 17:00 Uhr

Hospizgruppe: Betreut und begleitet Pflegebedürftige und Schwerkranke
Kordinatorin Frau Angelika Scheiber
Tel.: 0664 9120 905 oder 05442/65017 nach Vereinbarung

Aktivgruppe Sonnenblume: für Erkrankte
Angelika Scheiber Tel.: 0664 91 oder 05442/65017
Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr

**Österreichische Krebshilfe Tirol
Psychoonkologische Beratung**
Dr. Manfred Deisser
Tel.: 0664/4423222 nach Vereinbarung

NaMaR (Caritas): Begleitung von pflegenden Angehörigen
Kordinatorin Anni Scherl
Tel.: 0680 405 6789
Nach Vereinbarung

Rainbows: Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche
bei Trennung/Scheidung/nach Todesfällen
Jeden 1. Montag von 16:00-17:30 Uhr
Mag. Alexandra Pümpel Tel.: 0699/11858087

Selbsthilfegruppe MS
Mittwoch nachmittags nach Vereinbarung
Elvira Ladner Tel.: 05442/20422

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 18:30-20:30 Uhr
Brigitte Thöni Tel.: 0664/4054899

Unser Leistungsangebot

Hauskrankenpflege:

neben Grundpflege wird auch, in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Arzt oder dem entlassenden Krankenhaus, medizinische Hauskrankenpflege angeboten z.B Vorbereitung und Verabreichung von Medikamenten, therapeutische Lagerung, Verbandswechsel uvm.

Alten- und Pflegehilfe:

unterstützt die Hauskrankenpflege in allen nicht-medizinischen Bereichen wie z.B. Grundpflege.

Heim- & Haushaltshilfe:

Hilfe und Unterstützung für ältere und betagte oder kranke Menschen in privaten Belangen wie Besorgungsgänge, Haushaltshilfe u.v.m.

Hilfestellung bei der täglichen Lebensführung in Familien z.B. bei Erkrankung der Mutter oder in familiär schwierigen Situationen.

Erreichbarkeit

Büro- Telefon 05442-666 00 / Fax: DW-2
Montag bis Freitag von 08.00 - 15.00 Uhr
Geschäftsführung / Telefon: 0664/856 93 69
Pflegedienstleitung / Telefon: 0664/522 28 04

Wir sind Montag bis Sonntag telefonisch von 08.00 - 18.00 Uhr erreichbar.
E-Mail: sozialsprengel@landeck.tirol.gv.at

Kosten für unsere Leistungen:

Die Kosten sind einkommensabhängige Stundentarife und sozial angepasst. Selbstverständlich berechnen wir Ihren Tarif unverbindlich bei Anfrage.

Wir organisieren für Sie:

Essen auf Rädern, Heilbehelfe, nach Möglichkeit auch therapeutische Unterstützung, Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt und sind Ihnen bei Ihren individuellen Anliegen behilflich.

Selbsthilfegruppen, die sich in unseren Räumlichkeiten regelmäßig treffen (siehe oben)

In eigener Sache

Mit Beschluss des Gemeinderates von Zams vom 7.5.2012 wurde eine neue VERORDNUNG über den LEINENZWANG SOWIE VERPFLICHTUNG ZUR AUFNAHME VON HUNDEKOT DER GEMEINDE ZAMS erlassen.

Da es immer wieder zu Konfliktsituationen zwischen Hundehaltern und Nichthundehaltern kommt, wird nachfolgender Verordnungstext nochmals zur Kenntnis gebracht.

Aufgrund des § 6a Abs. 2 Landes-Polizeigesetz 1976, LGBl. Nr. 60, in der jeweils geltenden Fassung, und aufgrund des § 18 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO, LGBl. Nr. 36, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Zams in seiner Sitzung vom 7.5.2012 verordnet:

§ 1 Leinenzwang

(1) Da es aufgrund besonderer Verhältnisse erforderlich ist, damit das Leben und die Gesundheit von Menschen oder von Tieren nicht gefährdet werden oder Menschen nicht über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden, sind Hunde

a) in öffentlichen Einrichtungen wie öffentlichen Verkehrsmitteln und allgemein zugänglichen Gebäuden, Parkanlagen, Spielplätzen, Geh- und Radwegen und sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen

b) in bestimmten Gebieten und auf bestimmten öffentlichen Verkehrsflächen, welche in der einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildenden Anlage (Übersichtskarte der Gemeinde) mit rosa Farbe gekennzeichnet sind bzw. welche in der Anlage verbal umschrieben sind, an einer nicht mehr als zwei Meter langen Leine zu führen oder mit einem Maulkorb zu versehen.

(2) Ausgenommen vom Leinenzwang sind Diensthunde öffentlicher Dienststellen sowie Jagd- und Rettungshunde während ihres bestimmungsgemäßen Einsatzes.

§ 2 Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot im gesamten Gemeindegebiet

(1) Neben dem Hundehalter haben alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit Hunden bewegen, dafür zu sorgen, dass das gesamte Gemeindegebiet (insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen, Kinderspielplätze und Verkehrsflächen) nicht durch Hundekot verunreinigt wird.

(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen.

§ 3 Strafbestimmungen

(1) Verstöße gegen § 1 Abs. 1 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 8 Abs. 1 lit. d des Landes-Polizeigesetzes von der in § 23 Abs. 2 des Landes-Polizeigesetzes genannten Behörde mit einer Geldstrafe bis zu EUR 360,- geahndet.

(2) Verstöße gegen § 2 dieser Verordnung stellen, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 18 Abs. 2 der TGO vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu EUR 2.000,- geahndet.

Hinweis: Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen sind nach der StVO sauber zu halten.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung über Leinenzwang außer Kraft.

Gemeinde Zams, am 7.5.2012

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister
Mag. Siegmund Geiger

Anlage: Gebiete, in denen nach § 1 Abs. 1 lit. b) Leinenzwang besteht:

- Im Bereich der geschlossenen Ortschaft von Zams auf sämtlichen in Anlage 2 genannten Straßen und Wegen

- Im Bereich der geschlossenen Ortschaft von Zams auf dem Geh- und Radweg der ehem. Bahntrasse, ausgehend vom Veranstaltungszentrum Riefe bis zur Auffahrt des Krankenhauses Zams

- Im gesamten Hinterfeld, ausgehend von den jeweiligen Zugangswegen:

- dem Zugang vom Hinterfeldweg (ab der Betriebszufahrt der Fa. Goidinger),

- dem Zugang vom Magdalenaweg (ab der Mosterei),

- dem Zugang vom Unterfeldweg (ab der Fa. Grünprofi),

- dem Zugang vom Oberreitweg (ab Haus Oberreitweg 56),

- dem Zugang vom Maurenweg (ab Haus Maurenweg 70) und

- dem Zugang vom Am Sargen (ab Haus Am Sargen 7)

- In der Riefe der Weg nach Landeck, ausgehend vom Veranstaltungszentrum Riefe bis zur Gemeindegrenze Landeck beim Bauhof Landeck sowie der Weg durch Kuckuckswaldele ausgehend vom Haus Oberengereweg 23 bis zur Gemeindegrenze Landeck beim Bauhof Landeck

- Am gesamten Hammerlweg ab der Abzweigung vom Zammer-Alm-Weg bis zur Gemeindegrenze Landeck

- Am gesamten Kronburgweg von Haus Rifenal 26 bis zur Kronburg und am Zufahrtsweg von der Gemeindegrenze Schönwies zur Kronburg sowie im Bereich der Grünflächen um die Kronburg

- Radweg Patscheid ab dem Durchlass unter der ÖBB-Bahntrasse beim Recyclinghof bis zur Gemeindegrenze Schönwies

- Am gesamten Galugg ausgehend vom Zugangsweg bei Haus Rifenal

6, beim Zugangsweg Parkplatz Venetbahn ab dem dortigen Absperrzaun sowie am Zugangsweg Venetbahn Talstation ab dem dortigen Absperrzaun und beim Zugangsweg Patscheid ab der Abzweigung vom Patscheidweg

- Am Tramsweg ab Haus Tramsweg 28 bis auf die Trams zur Gemeindegrenze Landeck
- Am Uferweg Lötz ab der Brücke über den Lötzbach bis zur Gemeindegrenze Landeck

- Im Bereich der geschlossenen Ortschaften der Weiler von Zams und Zimmerberg (gem. Anlage 3: Anreit, Rifenal, Schwaighof, Tatschhof, Lahnbach, Grist und Falterschein)

Verwendung von Gassisäcken zur Entsorgung von Hundekot

Im Sinne der Sauberkeit des Ortes werden Hundehalter dringendst ersucht, den anfallenden Kot ihrer Tiere im Anlassfall eigenständig zu entsorgen. Als Unterstützungsmaßnahme dafür wurden von der Gemeinde im Ortsgebiet eine größere Anzahl an Gassisack-Entnahmebehältnissen aufgestellt. Ausdrücklich hingewiesen wird, dass die Kotsäcke in den an Gassisack-Entnahmebehältnisse angebrachten Müllbehältnissen zu deponieren sind. Eine Entsorgung in den „normalen“ Müllbehälter ist ebenso verboten, wie die Entsorgung der gefüllten Säcke in Wiesen und Grünflächen.

Entlang öffentlicher Straßen und Gehsteige werden die Eigentümer ersucht, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden, um ein ungehindertes Passieren und freie Sicht zu gewährleisten. Gerade im vergangenen Winter haben in die Fahrbahn oder auf Gehwege hereinragende Äste für erhebliche Behinderungen bei der Schneeräumung gesorgt. Angemerkt wird hier, dass für die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt im Recyclinghof eine Freimenge von 1 m³ gewährt wird. Das illegale Ablagern von Baum-, Strauch- und Grasschnitt ist gemäß den Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes verboten.

In Zusammenarbeit mit der Agrargemeinschaft Unterberg-Rifenal hat die Gemeinde Zams am „Samliweg“ ausschließlich für Bürger des Zimmerbergs (Weiler Rifenal bis Falterschein) einen Sammelcontainer bereitgestellt, wo Baum-, Strauch- und Grasschnitt sowie Abfallreste aus der Holzaufarbeitung zu den geltenden Gemeindegebühren entsorgt werden können. Die Öffnungszeiten sind: Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr und Samstag von 08.00 bis 09.00 Uhr.



Gemeinde Zams

Hauptstraße 53, 6511 Zams
 Telefon +43 5442 62288 Zentrale Meldeamt
 Fax +43 5442 62288 20
<http://www.zams.gv.at>, E-Mail: gemeinde@zams.gv.at

Amtszeiten

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
 Montag bis Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr

Durchwahlen in die Abteilungen:

12 Standesamt - 13 Kassa - 14 Buchhaltung
 15 Amtsleiter - 16 Vorzimmer - 17 Bauamt
 21 Bürgermeister - 10 Meldeamt

Veranstaltungstipp

Kinderfest	01.09.2012	Musikpavillion
Oktoberfest	01.09.2012	Musikpavillion
Tauschmarkt	20.10.2012	Widumkeller

Ein gutes Kinderbuch bewirkt mehr als tausend Worte am 24.10.2012



Für Ihre Sicherheit

Zivildienst-Probearm

Am **Samstag, den 6. Oktober 2012**, wird wieder ein bundesweiter Zivildienst-Probearm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivildienstsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probearm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.203 Feuerwehrensirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Sirenenprobe:



15 Sekunden

Warnung:



3 Minuten gleich bleibender Dauerton.

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm:



1 Minute auf- und abschwellender Heulton.

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung:



1 Minute gleich bleibender Dauerton.

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) beachten.



Wir gratulieren!

In der ersten Jahreshälfte – Jänner bis Juni 2012:

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Summerauer Josef	Bahnstraße	Jänner
Platter Otto	Hauptstraße	Jänner
Erhart Margarethe	Bachgasse	Februar
Gander Anton †	Tramsweg	April
Huber Norbert	Innstraße	Mai
Zanon Willhelm	Oberreitweg	Mai

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

Zürcher Herta	Tramsweg	Jänner
Witting Genoveva	Tramsweg	Jänner
Sr. Virginia	Klostergasse	März
Haid Franz	Engereweg	April
Codemo Lotte	Maurenweg	Mai
Sr. Maria Luise	Klostergasse	Mai
Zangerl Alberta	Innstraße	Juni

Zur Vollendung des 100. Lebensjahres:

Zajonz Adelheid †	Klostergasse	März
-------------------	--------------	------

Die Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

Ladner Adolf u. Rosmarie	Tramsweg	Jänner
Allgäuer Hermann u. Juliana	Unterreit	Februar
Mairhofer Josef u. Herlinde	Alte Bundesstraße	April
Weiskopf Leo u. Hildegard	Oberdorf	Mai
Kapeller Josef u. Rosa	Pfarrgasse	Mai
Gabl Franz u. Agnes	Unterreit	Juni
Venier Herbert u. Agnes	Unterreit	Juni

Die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten:

Blunder Anton u. Paula	Maurenweg	Februar
------------------------	-----------	---------



Auf dem Bild sind die Jubelpaare mit BH Dr. Markus Maaß und Bgm. Mag. Siegmund Geiger

Goldene Hochzeit feierten: Ladner Adolf und Rosmarie, Tramsweg; Mairhofer Linde und Pepi, Alte Bundesstraße; Weiskopf Hildegard und Leo, Oberdorf; Kapeller Josef und Rosa, Pfarrgasse.

Die Diamantene Hochzeit feierten: Blunder Anton und Paula, Maurenweg

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Zams · Für den Inhalt verantwortlich: Das Redaktionsteam
Redaktion: Mag. Stefan Trenker · Kontakt: Hauptstraße 53, 6511 Zams, Telefon 05442/62288-0, Fax 05442/62288-20,
www.zams.gv.at, mailto: gemeinde@zams.gv.at · Layout: WERBEAGENTUR RAGGL Landeck · Druck: Raggl Innsbruck